

Erster Nachtrag zum Prodromus der preuss. Rheinlande,

vom

Director der bot. Section.

V o r b e m e r k u n g. Dieser Nachtrag enthält die wichtigsten Zusätze zum Prodromus, welche mir aus den Mittheilungen der verehrten Vereinsgenossen, so wie aus eigenen Untersuchungen bekannt geworden sind. Es sind die Resultate der botanischen Excursionen in den Jahren 1842 und 1843. Die neuen Bürger der Flora sind ausser denjenigen Ziffern ihrer Stelle im Prodromus noch mit durchschossener Schrift bezeichnet. Wenn auch nicht jedes Jahr eine so grosse Anzahl von Zusätzen liefert, so hoffe ich doch, dass es mit der Unterstützung der HH. Mitglieder möglich sein wird, noch längere Zeit hindurch jährlich einen Nachtrag zum Prodromus zu liefern.

1. *Clematis recta* L. Hecken bei Eupen, Römer.
11. *Anemone sylvestris* L. Zewener Wald bei Trier, Dr. Rosbach.
41. *Helleborus viridis* L. Aachen, Kaltenbach (von Ley eingesendet).
49. *Aconitum Lycoctonum* L. Auf dem Hochsimmer bei Mayen, Happ.
55. *Papaver hybridum* L. Weilburg, Prof. Sandberger.
58. b. *Glaucium corniculatum* Curt. Felder bei Trimbs, unweit Mayen, Happ.
65. *Fumaria Vaillantii* Lois. Aachen, Ley.
80. *Arabis auriculata* Lam. Lavendelberg bei Laubenheim an der Nahe, eine Stunde oberhalb Bingen, Wirtgen.
93. *Hesperis tristis* L. wurde im verflossenen Jahre von Flöck an der bezeichneten Stelle wieder in mehreren Exemplaren aufgefunden und in das Vereinsherbarium abgegeben.
95. Var. *a. S. multisiliquosum* Hoffm. Die Schoten sehr zahlreich, fast rechtwinkelig abstehend und zurückgebogen, wenigstens viermal länger als ihr Stielchen; die Blätter sehr unregelmässig fiederspaltig und schrotsägeförmig, mit spitzen Zähnen und Buchten. Felsen von Hammerstein und Trarbach. ♂ April, Mai.

Var. β . *S. acutangulum* DC. Die Schoten weniger häufig, auf aufwärts gebogenen Stielchen an die Spindel angelegt oder bogig abstehend, höchstens dreimal so lang als ihr Stielchen, dicker, kantig; die Blätter regelmässig schrotsägeförmig und fiederspaltig, die Lappen buchtig ausgerandet, die Buchten gross und abgerundet. Der Prod. flor. belg. sagt von dieser Pflanze, der sie als Art annimmt, und die wirklich sehr viel Ausgezeichnetes besitzt, dass die Lappen und Buchten der Blätter spitz seien: ich finde gerade das Gegentheil, und beziehe die Bezeichnung „*acutangulum*“ auf die Schoten. Aachen, Monheim und Ley; Schieferfelsen zwischen Dolhain und Verviers, Römer. Wann blüht sie und ist sie auch zweijährig?

96. *Sisymbrium Loeselii* L. Burg Rheinstein, Reiter.
109. *Erysimum orientale* R. Br. Laurentiusberg bei Bingen, Wirtgen.
130. *Cochlearia officinalis* L. hinter der Eynenburg (Emmaburg bei Aachen) ändert sehr in der Breite der Wurzelblätter: vorherrschend sind sie nierenförmig, bedeutend breiter als lang und tief herzförmig (*C. pyrenaica* DC.), seltener sind sie breitherzförmig; auch die stengelständigen Blätter ändern in der Form ihrer Basis.
137. *Thlaspi alpestre* L. bei Mayen am Westabhang des Hochsimmers gegen Kirchesch hin, Happ.
147. *Lepidium graminifolium* L. sonst nur in den beiden Hauptthälern, wächst häufig an einem niedrigen Felsen in dem Dorfe Dreckenach auf dem Mayenfelde, eine starke Stunde von der Mosel.
160. *Viola palustris* L. auf der Montabaurer Höhe.
163. *Viola suavis* M. B. häufig im grossen Garten zu Moselweiss unter Gesträuch, Wtg.
164. *Viola arenaria* DC. häufig auf der Ingelheimer Heide.
172. *Viola lutea* Sm. von Aachen, die Var. γ . *multicaulis* Koch, ist daselbst auf dem Galmeiboden, sowohl auf trockenen Bergplätzen, als auf Feldern und Wiesen sehr häufig, und kommt mit einfarbiger gelber und mit dreifarbig-er Blumenkrone vor.
196. *Silene Otites* Sm. sehr häufig auf der Ingelheimer Heide.

198. *Silene conica* L. bei Bingen und Algesheim.
237. *Cerastium repens* L. (*C. tomentosum* L. Koch Taschenb.) auf Mauern zu Limburg bei Eupen, von Hrn. C. Römer in Eupen mitgetheilt.
240. *Elatine hexandra* DC. Teiche zu Raeren bei Eupen, Römer.
249. *Malva crispa* L. Als Unkraut in Gärten zu Winingen.
250. b. *Malva mauritiana* L. In Gärten als Unkraut verwildert, z. B. zu Horchheim, auch ausserhalb des Dorfes.
255. b. *Tilia nigra* Borkh. Im Glacis von Coblenz angepflanzt.
290. b. *Ruta graveolens* L. In Weinbergen bei Hammerstein verwildert, Klug.
322. b. *Melilotus parviflora* Desf. Auf Feldern: Karthause bei Coblenz, Wirtg.; Trier, im Biwerthale und bei der Stadt, Dr. Rosbach. Beide 1842.
318. *Medicago denticulata* Willd. Aachen, Ley.
330. *Trifolium striatum* L. Am Roerufer bei Jülich, Ley.
334. *Trifolium hybridum* L. Wiesen bei Aachen, Ley.
336. *Trifolium spadiceum* L. Montabaurer Höhe bei Hillscheid; Borchers, Pharmazeut.
348. b. *Astragalus Cicer* L. An der Strasse zwischen Rübenach und Bassenheim; schon von der Flora Bonn. angegeben, von mir aber übersehen und 1842 auch aufgefunden.
357. b. *Vicia pisiformis* L. Gegend von Neuwied, Reiter.
369. *Vicia Lathyroides* L. Häufig auf der Gans und einzeln am Wege nach den Salinen bei Kreuznach, April 1843, Wirtg.
374. *Lathyrus Nissolia* L. Auf einem Acker bei Niedertzissen, Reiter.
382. *Orobus vernus* L. An der Landstrasse bei Soneck und im Morgenbachthal bei Trechlingshausen, Wirtg.
405. *Geum intermedium* Ehrh. bei Aachen selten, Monheim.
441. *Potentilla Güntheri* Pohl. (*P. collina* Wib. Koch Taschenb.). Leyer Berg bei Coblenz, Winkler; Moselthal oberhalb Alken, Wirtg. (Der Standort bei *P. inclinata* Vill. (429) „Alken an der Mosel“ ist zu streichen.
435. *Potentilla cinerea* Chaix. Häufig auf der Ingelheimer Heide, Wirtg.

440. *Potentilla micrantha* Ram. Auf den vulkan. Bergen um Laach, z. B. auf dem Kunkskopfe, Tönnisstein, an der Stelle, wo das kohlenaure Gas entströmt u. s. w., nicht selten, Wirtg.
443. *Agrimonia Eupatoria* L. var. β . *major*. Pflanze 3—4 F. hoch, Blüthe noch einmal so gross als an der Art, Blätter auf der Unterseite fast kahl. Wird leicht mit *A. odorata* Ait. verwechselt, der sie sehr gleicht, ist aber immer durch den steifhaarigen, verkehrtkegelförmigen Kelch zu unterscheiden, da *A. odorata* stets unbehaarte, drüsigpunktirte, halbkugelig - glockige Kelche hat.
461. *Pyrus malus* var. γ . *P. dasyphylla* Borkh. findet sich auch bei Güls. Unterscheidet sich durch die grossen vielblüthigen Ebensträusse und die lanzett-eyförmigen, langzugespitzten Blätter sehr gut.
478. *Circaea intermedia* Ehrh. Trier, Dr. Rosb.; Niederbiber bei Neuwied, Reiter.
479. *Circaea alpina* L. In einem Fichtenwalde zwischen Grenzau und Isenburg häufig, Winkl., Wirtg.
495. *Tillaea muscosa* L. sendete H. von Bönninghausen vom angegebenen Standorte.
528. *Heliosciadium inundatum* K. Goch, Bennerscheidt.
532. b. *Carum verticillatum* Koch. Auf trockenen humusreichen Wiesen bei Heinsberg, nach Angabe von dem Pharmaceuten Thieme entdeckt und von Hrn. Med.-Rath Dr. Müller von Emmerich für das Herbarium eingesendet.
556. *Peucedanum alsaticum* L. häufig bei Ockelheim unweit Bingen, besonders am „Hörnchen“.
557. b. *Imperatoria Ostruthium* L. wurde von dem Pharmaceuten Hrn. Dugend bei Schwelm entdeckt, und von Dr. Fuhlrott für das Herbarium mitgetheilt.
569. b. *Torilis nodosa* Gärtn. Auf einem Acker nahe bei Trier mit *Melilotus parviflora*, Dr. Rosbach.
599. *Galium tricorne* Wilh. Auf Aeckern zwischen Bingen und Ockelheim, Wirtg.
602. *G. anglicum* Huds. *G. parisiense* L. Koch Taschb. Auf trockenen Brachfeldern des Mayenfeldes: zwischen dem Gute zur Nette und dem Netterhammer; zwischen Och- tendung und Mayen; zwischen Bingen und Ockelheim.

625. *b. Scabiosa suaveolens* Desf. Auf Kalkboden auf dem Ockelheimer Hörnchen bei Bingen. Aug. 1843. Wirtg.
626. *Knautia sylvatica* Dub. Siegburg, Bruchmann.
634. *b. Aster brumalis* Nees. Am Rheinufer in den Weiden zwischen Neuwied und Irrlich, Wirtg.
649. *Inula germanica* L. Am Wege hinter dem Rochusberg bei Bingen.
652. *Inula hirta* L. Eupen, Gilgenberg.
700. *Calendula arvensis* L. Am Rochusberg bei Bingen.
707. *Cirsium bulbosum* DC. Bergwiesen auf Kalkboden: Ockelheimer Hörnchen bei Bingen.
707. *b. Cirsium Zizianum*. Koch. Kalkboden: auf dem Ockelheimer Hörnchen, Wtg.
709. *Cirsium Eriophorum* Scop. An der Laurentiuskapelle bei Ockelheim, Wtg.
721. *Serratula tinctoria* L. Eifel bei Steinfeld, Schlickum.
730. *Centaurea solstitialis* L. Einzeln bei Neuwied und Winnigen.
758. *Lactuca virosa* L. In grösster Menge bei Zell a. d. Mosel.
760. *Lactuca perennis* L. Erpeler Ley bei Linz, Klug.
763. *b. Sonchus palustris* L. Rheinufer oberhalb Bingen. (Diese Pflanze war früher von Bogenhard in einem Ex. gesandt und bei der Bearbeitung des Prodrömus übersehen worden.)
772. *Hieracium Peleterianum* Mer. Trier, Rosbach.
773. *Hieracium bifurcum* M.B. Am Rhein zw. Linz u. Ariendorf, Boghd.; an der Landstrasse unterhalb Besselich bei Ehrenbreitstein, Wirtg.
776. *Hieracium Nestleri* Vill. Häufig hinter der untersten Condemühle am Silberberg bei Winnigen, Wirtg.
788. *Phyteuma orbiculare* L. Ockelheimer Hörnchen bei Bingen, Wirtg.; Trier, Rosbach.
790. *Phyteuma spicatum* L. Zerstreut durch das Gebiet.
798. *Campanula Cervicaria* L. Im Condethal zwischen Winnigen und Marienrode häufig, Wirtg.
801. *Prismatocarpus hybridus* l'Her. Bei Langenlonsheim im Nahethal und im Saarthal, Döll rhein. Fl.
814. *Pyrola secunda* L. Im Fichtenwalde vor Bassenheim.

830. *b. Gentiana campestris* L. In der Eifel bei Hillesheim, Dr. Fuhlrott; Mayen, Happ.
840. *b. Cuscuta hassiaca* Pfeiff. Auf *Medicago sativa* und anderen Pflanzen bei Weilburg und Weilmünster: Schübler u. Rudio. Sie zeichnet sich durch ebensträussigen Blütenstand und grössere, glockige und wohlriechende Blüten aus.
867. *Solanum humile* Bernh. Häufig am trockenen Netzeufer hinter dem Chausseeause, Neuwied gegenüber.
883. *Verbascum collinum* Schr. Trier, Rosbach.
888. *Verbascum pulverulentum* Vill. Einzeln an Wegen im Moselthal bei Winnigen.
895. *b. Scrofularia Neesii* Wirtg. An feuchten, schatt. Orten, in Weidengebüsch: an der Nette hinter dem Chausseeause, Neuwied gegenüber; im Siechhausthale bei Coblenz, Wirtg.; Düsseldorf (von Lehmann 1834 als *Sc. aquatica* gesendet).
896. *Scrofularia Balbisii* Horn. Häufig am Moselufer von Moselweiss bis Cobern, Wirtg.; Blistain zw. Eupen und Verviers, Römer.
904. *Digitalis lutea* L. Saarburg, Rosbach.
932. *Veronica Buxbaumii* Ten. Jülich häufig, Ley.
938. *Orobanche rubens* Wallr. Bei Moselweiss auf dem Berge u. a. O. bei Coblenz häufig. Laurentiusberg bei Bingen.
939. *Orobanche Teucree* F. W. Schultz. Auf *Thymus Serpyllum* auf dem Hochstein bei Obermendig, Happ.
940. *b. Orobanche Hederae* Vauch. Ehrenbreitstein. Eigenbrodt.
Orobanche Galii fand Happ auch auf *Galium sylvaticum* und *O. coerulea* auf *Achillea nobilis*; und *O. Rapum* wurde ganz amethystblau von H. Richter beobachtet.
953. *b. Rhinanthus augustifolius* Gmel. (*Rh. alpinus* Baumg. *β. augustifolius* Koch Taschb. In den Hecken am Rad bei Metternich, Wirtg.; Namedy bei Andernach, Reiter.
960. *Mentha sylvestris* L. var. *crispata* Schrad. In der Grube, einem Nebenthale des Condethales bei Winnigen sehr häufig, Wirtg.; am Hafen bei Ehrenbreitstein, Eigenbrodt.

960. b. *Mentha piperita* L. β . *officinalis* K. Am Hafen bei Ehrenbreitstein in Menge, Eigenbrodt; wahrscheinlich verwildert.
986. b. *Galeopsis versicolor* Curt. Aachen, von Förster gef.
989. *Stachys alpina* L. Am Rande des Röders bei Trier, Rosbach.
1000. *Scutellaria minor* L. var. *purpurea*. Blumenkrone hell purpurroth, mit dunklerer, bis in den Schlund hinabreichender Punctation, und weisslich berandeter Ober- und Unterlippe. Goch, im Nothgraben, Bennerscheidt.
1005. *Ajuga genevensis* L. β . *macrophylla*. Sandfelder bei Bingen.
1006. b. *Ajuga pyramidalis* L. Alteburg bei Boppard, Bach.
1013. *Acanthus mollis* L. von Aachen muss gestrichen werden, indem er sich nur einmal in einem Ex. vorfand.
1016. *Utricularia minor* L. Goch, Bennerscheidt.
1017. *Trientalis europaea* L. Montjoie häufig, Oberförster Biermans.
1020. *Lysimachia punctata* L. In Gräben bei Eupen, Römer.
1028. *Androsace maxima* L. Mayen, Happ; Mülheim und Rübennach bei Coblenz, Reiter.
1060. *Atriplex oblongifolia* W. et Kit. Bei Bingen am Ruchusberg, Wirtg.
1067. *Orthosporum rubrum* C. A. Mey. Am Bache im Dorfe Pleidt häufig; Ehrenbreitstein. Var. β *acuminatum*, unter der Art in Pleidt, Wirtg.
1085. *Rumex aquaticus* L. Wiedbach bei Neuwied, Reiter.
1090. *Fagopyrum tataricum* Meisn. Unter dem Buchweizen bei Kesseling, Herschbach und anderen Orten in der Eifel häufig und unter dem Namen wilder Heinsch bekannt, Winkl. u. Wirtg.
1118. *Euphorbia amygdaloides* L. In Wäldern bei Eupen, Römer.
1160. *Salix undulata* Ehrh. Häufig am Rheinufer und auf der Karthause bei Coblenz; auch bei Kreuznach, Wirtg.
1161. *Salix hippophaëfolia* Thuill. Einzelne weibliche Pflanzen an dem Rhein und der Mosel und auf der Karthause bei Coblenz, Wirtg.
1184. b. *Myriophyllum alterniflorum*. DC. Bei Elberfeld, Dr. Fuhlrott.

1191. *Alisma natans*, L. Goch, Bennerscheidt; Eupen, Römer.
1204. *Potamogeton acutifolius* Lk. Aachen, Kaltenbach.
1205. *Potamogeton obtusifolius* M. et K. Aachen, Kaltenbach.
1240. *Platanthera chlorantha* Cust. Im Laacher Walde an der alten Burg, Wirtg.
1243. *Ophrys Arachnites* Reich. γ . *reflexa*. Mit zurückgeschlagenen äussern Perigonblättern. Trier, Dr. Rosbach. δ . *lutea*, Trier, Rosbach.
1251. *Cephalanthera rubra* Rich. Im Walde zwischen Sayn und Isenburg.
1252. b. *Epipactis microphylla* Ehrh. Nach der Angabe des Herrn Römer bei Eupen.
1258. *Malaxis paludosa* Sw. Aachen, Ley; Goch, Bennerscheidt.
1263. *Iris sibirica* L. Auf Wiesen bei Steeg, Eigenbrodt.
1265. *Narcissus Pseudo - Narcissus* L. Jülich, Ley; Montjoie, Monheim.
1270. *Convallaria verticillata* L. Bergwälder bei Eupen, Römer.
1282. b. *Gagea pratensis* Pers. Durch die rundlichen Zwiebeln, das kappenförmig - umfassende blüthenständige Blatt und die nach der Blüthe einseits - gewendeten Blüthenstiele gut zu unterscheiden. Auf der Gans bei Kreuznach, Wirtg.
1287. *Allium ursinum* L. Prüm, Rosbach.
1302. *Muscari comosum* Mill. Boppard und Oberwesel, Bach.
1303. *Muscari racemosum* Mill. Oberhalb Gaulsheim bei Bingen, Wirtg.
1304. *Muscari botryoides* Mill. Wahnerköpfe bei Saffig, Wirtg.
1305. *Narthecium ossifragum* L. Sümpfe im hohen Veen, Römer; Goch, Bennerscheidt.
1310. *Juncus filiformis* L. Am Laacher See, Wirtg.
1316. *Juncus nigritellus* Don. Die herzförmigen Klappen der Kapsel unterscheiden die Pflanze leicht. Aachen häufig, Kaltenbach.
1322. *Luzula Forsteri* Sm. Auf den Bergabhängen zwischen Metternich und Güls, am Bauhof bei Winningen, Wirtg.
1339. *Scirpus caespitosus* L. Auf Heiden bei Aachen häufig.
1382. *Carex tomentosa* L. An einer feuchten Stelle auf der Blums Ley bei Winningen, Wirtg. — Trier im Eurener Wald, Schnur.

1390. *Carex maxima* Scop. Winnigen im Condethal am Postweg unter dem alten Stollen des Silberbergwerks, Flöck; hinter der Eynenburg bei Aachen, Monheim u. Wirtgen.
1393. *Carex lepidocarpa* Tausch, scheint eine Var. von *C. flava* mit kleineren Früchten und langgestielter männlicher Aehre. Laach, Wirtg.
1409. *Andropogon Ischaemum* L. Neuwied: am Friedrichstein auf Felsen und bei Engers auf trockenen Wiesen, Reiter.
1428. *Phleum asperum* Vill. In der Eifel bei Monreal und auf dem Mayenfeld zwischen Kerig und Pillig, Wirtg.
1432. *Leersia oryzoides* Sw. Trier, unterhalb Monaise am Moselufer, Rosbach.
1439. *Calamagrostis sylvatica* DC. Aachen, Kaltenbach.
1445. b. *Koeleria glauca* DC. Auf den Sandfeldern zwischen Bingen und Ingelheim, Wirtg.
1469. b. *Poa alpina* L. var. *badensis* Haenk. Auf Sandfeldern bei Ingelheim, Wirtg.
1471. *Poa fertilis* Host. Rheinufer bei Coblenz; an der Nette bei Neuwied u. a. O.
1483. a. *Festuca rigida* Kunth. Bei Aachen in Menge, Kaltenb., Ley, Monh.
1485. *Festuca ovina* L. δ *pannonica*. Aachen, Kaltenbach, Ley,
1488. *Festuca silvatica* Vill. Isenburg, Monrepos, Oberbiber. Wirtg. Aachen, Ley.
1492. *Festuca loliacea* Huds. Aachen, Kaltenbach.
1498. *Bromus commutatus* Schr. Aachen. Ley.

Die Zahl der neu hinzugekommenen Bürger der rheinischen Flora beträgt 25. Eine Nummer ist gestrichen; mithin Gesamtzahl der Phanerogamen 1550.

Bemerkung. Fast alle der hier aufgeführten Pflanzen besitze ich in grösserer Anzahl und können, gegen mir fehlende rheinische oder andere Pflanzen, eingetauscht werden.

Wirtgen.

Notiz.

Um die im obigen Nachtrag zum Prodrömus von Herrn Wirtgen aufgeführte neue Art von *Cuscuta*, deren plötzliches massenweises Auftreten ein merkwürdiges und nach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1844-47

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: [Erster Nachtrag zum Prodromus der preuss. Rheinlande 39-47](#)

